

Ordination Dr. Roman Haas
Facharzt für Allgemeinmedizin
Gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
1200 Wien, Klosterneuburgerstraße 99
Tel (01) 332 90 41
Fax (01) 890 99 18
e-Mail anmeldung@med-20.at



Aufklärung - Gelenkspunktion (z.B. Kniepunktion)

Im Regelfall und bei richtiger Durchführung ist die Punktion eines Gelenks ohne gefährliche Komplikationen, sie sollte jedoch nur durch eine Ärztin/einen Arzt durchgeführt werden.

Die Punktion kann zur Entlastung (bei Schwellungen) und/oder zur Injektion von Medikamenten in ein Gelenk durchgeführt werden.

Eine selten - aber relativ gesehen am häufigsten auftretende - Komplikation ist eine Entzündung des Gelenks durch **Infektion**, d.h. Eintritt von Erregern. Deswegen ist eine genaue Einhaltung der Hygiene-Richtlinien (v.a. Reinigung der Punktionsstelle) wichtig. Eine Entzündung ist in seltenen Fällen aber trotz Einhalten dieser Richtlinien möglich.

Durch die Nadel kann es zu Blutungen oder zu geringen Verletzungen der Gelenkstrukturen kommen. Dieses Risiko kann durch die Erfahrung der/des Durchführenden und durch Ruhigstellung des punktierten Gelenks (ev. Fixierung) minimiert werden. Dies gilt auch für extrem seltene Verletzungen anderer Strukturen wie z.B. Nerven.

Wie bei jeder Medikamentengabe kann es zu allergischen Reaktionen kommen, die jedoch im Regelfall beherrschbar sind.

Deswegen ist es wichtig, dass Sie uns ev. bestehende Allergien bekanntgeben.

Vermeidbare Komplikationen durch falsche Durchführung:

Die häufigste Komplikation bei der Gelenkspunktion ist die Infektion. Diese Komplikation kann durch die richtige Technik und Beachtung der Hygiene-Richtlinien weitestgehend vermieden werden.

Die Risiken einer richtig durchgeführten Gelenkspunktion sind gering. Trotzdem werden wir Ihnen nur nach Abwägung des zu erwartenden Nutzens und möglicher Risiken dazu raten.